|  |  |
| --- | --- |
| Bauvorhaben/Bauabschnitt | [ ]  WVA [ ] ABA |
| Auftraggeber (AG) |  |
| Auftragnehmer 1 (AN 1) |  |
| Auftragnehmer 2 (AN 2) |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Antragsnr.:      |  | A14       |

# Bauvergabeniederschrift

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| aufgenommen am |       | in / im |       |
|  |
| betreffend die Baustellenübergabe bzw. -übernahme für das oben angeführte Bauvorhaben. |

**Anwesende:**

|  |  |
| --- | --- |
| Für den AG: |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Für den AN 1: |       |
| Für den AN 2: |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Für den Planer/die Oberleitung der Bauausführungsphase: |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Für die örtliche Bauaufsicht: : |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Für den Baustellenkoordinator: |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Für die Abteilung 14: |       |

|  |  |
| --- | --- |
| Sonstige Teilnehmer: |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |

**1. Vorbemerkungen und Grundlagen:**

|  | Der Ausbau erfolgt nach den Bestimmungen des Umweltförderungsgesetzes |
| --- | --- |
|  | mit Hilfe von Mitteln des Bundes und/oder des Landes Steiermark. Der |
|  | Förderungsvertrag vom |       | Zl.: |       |
|  | [ ]  liegt vor /[ ]  liegt noch nicht vor. |
|       |
|  | Die für die Förderung maßgebenden Bedingungen (Baubeginns-, Funktionsfähigkeits-, Gesamtfertigstellungsmeldung ....) sind einzuhalten. |
|  | Förderfähige und nicht förderfähige Kosten sind nach Angabe der örtlichen Bauaufsicht gesondert auszuweisen. |
|  | Die Vergabe der ggstl. Lieferungen und Leistungen erfolgt nach einem  |
|  | [ ]  offenen/[ ]  nicht offenen [ ]  Verhandlungsverfahren. |
|  | Angebotseröffnung am |       |  |  |
|  | Der Prüfbericht einschließlich der Feststellung des für die Zuschlagserteilung vorgesehenen Bieters  |
|  | vom       | wurde in voller Eigenverantwortung von |
|  |       | erstellt. |
|  | Die Zuschlagsentscheidung wurde allen Bietern bekanntgegeben. Die Stillhaltefrist ist abgelaufen und sind keine unerledigten Anfechtungen von Bietern bekannt:       |
|  | Ein Beschluss der/des |  | vom |       |
|  | hinsichtlich der gegenständlichen Vergabe liegt vor. |
|  | Grundlage der Vergabe ist das Angebot des AN 1  |
|  | vom |       | mit einem überprüften Gesamtpreis  |
|  | von  | €       | zuzgl. USt. (inkl. Nachlass von |       | %), |
|  | davon förderfähig gem. Umweltförderungsgesetz 1993 (UFG)  |
|  |  | €       | zuzgl. USt. (inkl. Nachlass) |  |
|  | Die Vergabe erfolgt zu [ ]  Festpreisen /[ ]  veränderlichen Preisen. |

 Anmerkung:

|  |
| --- |
|       |

**2. Gegenstand der Bauvergabe:**

|  | Grundlage für die Bauausführung ist das Projekt des |
| --- | --- |
|  |       |
|  | GZ.: |       | vom |       |
|  | Der Verfasser der Ausschreibung bestätigt ausdrücklich die Übereinstimmung der ausgeschriebenen und in Auftrag gegebenen Leistungen mit dem genehmigten Projekt und dem geltenden Katalog.      |
|       |

|  | Die Lieferungen und Leistungen der gegenständlichen Bauvergabe beziehen sich |
| --- | --- |
|  | auf folgende Anlagenteile laut geltendem Katalog  |

****

1. **Rechtliche Grundlagen:**

|  | Wasserrechtsbescheid GZ.: |       | vom |       |
| --- | --- | --- | --- | --- |

|  |       | -Bescheid GZ.: |       | vom |       |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |

|  |       | -Bescheid GZ.: |       | vom |       |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |

1. **Aufsicht:**

|  | Örtliche Bauaufsicht: |       |
| --- | --- | --- |
|  |
|  | Baustellenkoordinator: |       |
|  |
|  | Verantwortliche Firmenbauleitung: |       |
|  |
|  | Verantwortlicher Polier/Monteur |       |
|  | Die A14 des Amtes d. Stmk. LReg. vertritt hinsichtlich der Überwachung aller Förderungsbedingungen den Bund, die Förderstelle des Bundes sowie das Land Steiermark. Dies schließt stichprobenartige Kontrollen ein. Den Organen der Förderstellen sind jederzeit Auskünfte (einschl. Nachweise) hinsichtlich der geförderten Maßnahme zu erteilen. |

1. **Bauzeit:**

|  | Baubeginn: |       |
| --- | --- | --- |
|  |
|  | Zwischentermine: |       |
|  |       |
|  |
|  | Funktionsfähigkeit: |       |
|  |
|  | Gesamtfertigstellung: |       |
|  |
|  | Im Einvernehmen mit der örtlichen Bauaufsicht und dem AG ist vom AN ein  |
|  | verbindlicher Bauzeitplan auszuarbeiten und bis zum |       | der |
|  | örtlichen Bauaufsicht vorzulegen. |

1. **Einvernehmen mit berührten Dienststellen und Parteien:**

Der AN ist verpflichtet, mit allen berührten Dienststellen und Parteien jeweils rechtzeitig vor Baubeginn das Einvernehmen herzustellen. Dies gilt insbesondere für:

|  |
| --- |
|       |

1. **Unterlagen für die Baudurchführung:**

|  | Der AN bestätigt die ordnungsgemäße Übernahme der in der Folge angeführten Unterlagen: |
| --- | --- |
|  |
|  | Projektunterlagen: |       |
|  |
|  | Leerexemplare des Leistungsverzeichnisses |       |
|  |
|  | Wasserrechtsbescheid: |       |
|  |
|  | Sonstige Bescheide und Bewilligungen: |       |
|  |
|  | Hausanschlussprotokolle: |       |
|  | Der AN hat die Pflicht, die ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen zu prüfen und die bei Anwendung pflichtgemäßer Sorgfalt erkennbaren Mängel und Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung dem AG unverzüglich mitzuteilen (ÖNORM A 2060). |

1. **Nachtragsangebote:**
	* Nachtragsangebote sind nur dann anerkennbar, wenn sie **rechtzeitig vor Inangriffnahme** der Arbeiten der örtlichen Bauaufsicht, der Oberleitung der Bauausführungsphase und dem AG zur Kenntnis gebracht und genehmigt wurden.
	* Nachtragsangebote sind nach Möglichkeit auf der Basis des Hauptangebotes aus einer Preiszergliederung vergleichbarer bzw. ähnlicher Positionen abzuleiten.
	* Regiearbeiten werden nur anerkannt, wenn sie **vor Inangriffnahme** von der örtlichen Bauaufsicht nachweislich angeordnet und genehmigt wurden und durch Positionen des Leistungsverzeichnisses nicht erfasst sind.
2. **Bauabnahme:**

Nach Baufertigstellung ist durch den AN auf dem Wege über die örtliche Bauaufsicht schriftlich die Bauabnahme zu beantragen.

Als Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Bauabnahme gelten:

* die Durchführung einer Mängelfeststellung durch die örtliche Bauaufsicht,
* die Behebung der festgestellten Mängel und Durchführung der Restarbeiten,
* das Vorliegen aller erforderlichen Prüfatteste und Gütenachweise,
* der Nachweis entsprechender Funktionsprüfungen durch befugte Personen,
* der Nachweis der Einhaltung der Garantiewerte,
* das Vorliegen der erforderlichen Abrechnungsunterlagen und Pläne,
* das Vorliegen des Baurestmassennachweises,
* das Vorliegen der überprüften Schlussrechnung.

Spätestens anlässlich der Bauabnahme ist durch den AN in geeigneter Form der Nachweis zu erbringen, dass keine offenen Forderungen gegenüber dem AG seitens der durch das Baugeschehen berührten Dienststellen und Parteien bestehen.

1. **Bauvertrag:**

|  | Die gegenständliche Vergabeniederschrift begründet ein Vertragsverhältniszwischen AG und AN. |
| --- | --- |
|  | Ein gesonderter Bauvertrag |
|  | vom |       | [ ]  liegt vor/[ ]  wird bis zum |       | erstellt  |
|  | und wird nach entsprechender Fertigung rechtsverbindlich. |

1. **Sonderbestimmungen:**
	* + Der AN haftet für alle im Zuge der Bauausführung auftretenden Schäden an Personen und Sachgütern. Der AG ist hierbei schad- und klaglos zu halten.
		+ Er haftet für alle sich aus welchem Rechtsgrund auch immer ergebenden Ansprüche im Rahmen der in der Ö NORM B 2110 festgelegten Grenzen für den nachweislich von ihm verschuldeten Schaden. Der Auftragnehmer haftet überdies für die Einhaltung aller einschlägigen Gütebestimmungen.
			- Die im Angebot ausgeworfenen Einheitspreise sind verbindlich und gelten uneingeschränkt für alle Position(en):
			- Die Vertreter des AN erklären, dass sie auf Grund der heutigen örtlichen Begehung genau mit der Örtlichkeit vertraut sind.
			- Hinsichtlich allenfalls vorhandener Schäden an Bauten, Einzäunungen udgl. im Nahbereich der Künette werden vom AN entsprechende Maßnahmen zur Beweissicherung veranlasst.
			- Die betroffenen Grundeigentümer sind vom AN rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten auf zu erwartende Behinderungen hinzuweisen (Informationspflicht).
			- Die Inanspruchnahme fremder Grundstücke darf auch bei nur geringfügigen Änderungen – nur erfolgen, wenn dies rechtlich und in schriftlicher Form nachweislich abgesichert ist.
			- Die genaue Lage der Hausanschlüsse wurde an Ort und Stelle im Beisein der betroffenen Grundeigentümer, der Baubehörde und des Projektanten schriftlich festgelegt und ist den Hausanschlussprotokollen zu entnehmen. Maßgebend für die Förderfähigkeit von Hausanschlüssen („Inneninstallation“) bei Abwasserableitungsanlagen sind die von Kommunalkredit AG veröffentlichten Begriffsdefinitionen unter 1.3 der „Spezialthemen der Förderung“.
			- Der Nachweis der ordnungsgemäß durchgeführten und abgenommenen Dichtheitsprüfungen gilt als Voraussetzung für die Anerkennung der Leistungen. Die entsprechenden Aufträge für die Prüfungen werden seitens der örtlichen Bauaufsicht rechtzeitig veranlasst.
* Eine Einleitung in das bestehende Kanalnetz ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die örtliche Bauaufsicht unter Beachtung der hiebei erteilten Auflagen zulässig.
* Grenzsteine im Arbeitsbereich sind vor Beginn der Arbeiten im Einvernehmen mit allen betroffenen Liegenschaftseigentümern einzumessen und nach Fertig-stellung wieder ordnungsgemäß zu versetzen.
* Im Falle einer für die Bundesförderung erforderlichen Bautafel gemäß Position 01 0121 (Förderungsnominale größer oder gleich € 100.000) ist in geeigneter Form (Ergänzung, Zusatztafel) auch auf die Förderung durch das Land Steiermark hinzuweisen.
* Spätestens mit der Vorlage der Schlussrechnung ist von den durch den gegenständlichen Ausbau betroffenen Grundeigentümern der schriftliche Nachweis über die ordnungsgemäße Wiederherstellung der beanspruchten Grundstücke vorzulegen.
* Die Vertreter des AN werden darauf hingewiesen, dass sämtliche im Leistungsverzeichnis enthaltenen Positionen, die zur Ausführung gelangen, auch abzurechnen sind.
* Eine Ausfertigung der vorstehenden Bauvergabeniederschrift ist durch den AG der Abteilung 14 zu übermitteln.

**Diese Niederschrift wird von den Unterfertigten ohne Einwand zur Kenntnis genommen.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       | , am |       |

......................................................................................................................... ...............................................

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|      ................................................. |  |      ................................................. |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|      ................................................. |  |      ................................................. |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|      ................................................. |  |      ................................................. |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|      ................................................. |  |      ................................................. |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |
|      ................................................. |  |      ................................................. |
|  |  |  |

|  |
| --- |
|       |